

Seminar- und Vortragsinhalte von durchgeführten Veranstaltungen (eine Auswahl)

Seminare:

Johannes vom Kreuz:

**Mystische Erfahrung ist die Erfahrung des Geheimnisses
(Tagesseminar)**

**„Auch an Anmut oder Schönheit
werd ich mich niemals verlieren
nur an ein Ich-weiß-nicht-was,
das man findet wenn man Glück hat.“
(Johannes vom Kreuz)**

Bei diesem Seminar geht es um das tiefere Verständnis des Karmeliten, Mystikers und des Menschen Johannes vom Kreuz, der in der Zeit der Renaissance lebte. Wesentlich ist die Auseinandersetzung mit den tief gehenden mystischen Erfahrungen, die er in seinen Werken formulierte und die unserer zeitgenössischen Kultur besonders nahe erscheinen. Beim betrachten seiner Poesie und seiner Prosawerke, sich dem unfassbaren „Ich-weiß-nicht-was“ zu nähern und spüren, dass er auch heute noch persönlicher Wegweiser sein kann.

Tag der Kontemplation

Mit Texten und Gedanken des Johannes vom Kreuz

**Dieser Tag verbindet Texte und Informationen mit Kontemplation, dieser Tag hatte bisher verschiedene Schwerpunkte :
Einführung in das Leben und Werk des großen Mystikers, verbunden mit verschiedenen Aspekten seines Werkes:**

- **Lyrik und Auslegung der Lyrik
Johannes vom Kreuz einer der großartigsten Dichter in spanischer Sprache, Mystiker sprechen in poetischer Sprache**
- **Texte und Gedanken zu seinen Schriften:
„Aufstieg auf den Berg Karmel“ und die Karmelskizze das Original von Beas, Wege der „Läuterung“
„Die dunkle Nacht“ – endet in hellem Licht!
„Der geistliche Gesang“
Die lebendige Flamme der Liebe“ – der Höhepunkt der Unio Mystica
Die Bedeutung der „Seelenführer“ – Begleitung auf dem spirituellen Weg
Johannes vom Kreuz und der Islam**

Das „Hohelied“ des alten Testaments und der „Geistliche Gesang“ des Johannes vom Kreuz

**Du mögest mich nicht verachten,
Wenn Du auch Makel an mir entdecktest,
Jetzt darfst Du mich betrachten,
Seitdem Dein Blick mich traf,
Blieben Anmut und Schönheit in mir zurück.**

(Johannes vom Kreuz)

Das Gedicht der „Geistliche Gesang“ ist eines wundervollsten Werke der spanischen Literatur. Johannes vom Kreuz ließ sich vom Hohelied, zu diesem Liebesgedicht, das den Weg der mystischen Einung lebendig werden lässt, inspirieren. Die zugehörigen Erläuterungen wurden von Johannes vom Kreuz zur Orientierung auf dem spirituellen Weg geschrieben. Auch in der heutigen Zeit können Gedicht und Erläuterungen hilfreiche Wegweiser sein. Dieser Einkehrtag verbindet Vorträge zum Hohelied, zum Gedicht und den Erläuterungen mit kontemplativer Stille.

**„Wenn der Mensch Gott sucht,
so sucht Gott den Menschen noch viel mehr“**

(Johannes vom Kreuz)

Ein Wochenende der Kontemplation

**Sich durch Gedanken und Texte von Johannes vom Kreuz und anderen spanischen Mystikern dem tiefer verborgenen Sinn öffnen und in Stille nachspüren. Der große Theologe Karl Rahner weist in seinem Werk darauf hin, das Johannes vom Kreuz und andere „spanische Mystiker die absolut gültigen und nahezu unersetzlichen Meister sind, wenn es darum geht Lehre und Mystagogik so zu entwickeln, dass sie verstanden werden kann. Wir wollen uns wesentlichen Themen und Gedanken aus dem Werk des Johannes vom Kreuz wie auch anderen spanischen Mystikern annähern. Phasen der Information werden mit kontemplativer Stille und Meditation zu Musik aus der Zeit der spanischen Mystiker verbunden. Ein möglicher Schritt sich für neue Wege in unserem Leben zu öffnen und sich so weiterzuentwickeln.
mehr**

Teresa von Avila:

Tag der Kontemplation

„Gott ist zwischen den Kochtöpfen“

Teresa von Avila war in ihrer Zeit Vorbild für Frauen, die ein spirituelles Leben führen wollten und Orientierung suchten. Auch heute können ihre Schriften Wegweiser für moderne Menschen sein. Ihr Leben ist Ausdruck der Verbindung von Kontemplation und Leben im Alltag.

Mit Klugheit und Geschick ging sie ihren Weg und ließ sich dabei immer wieder von ihren eigenen Erfahrungen leiten. Wie wichtig ihr die Verbindung zum

Verstandesgemäßen war, zeigen die folgenden Worte hinsichtlich der geistlichen Begleitung:

„Ein gelehrter Theologe ist gegebenenfalls einem Ungelehrten vorzuziehen, selbst wenn er keine Erfahrung hat... Gott wird ihm schon zu verstehen geben wie er Menschen führen soll.“

Und betont weiter, dass man seinen eigenen Verstand und seine Erfahrung nicht ausschalten und sich auch nicht in falscher Demut unterwerfen muss:

„Es ist kein geringes Kreuz seinen Verstand dem zu unterwerfen, der keinen Guten hat, ich habe das nie vermocht, es scheint mir auch nicht richtig zu sein!“

Dieser Tag der Kontemplation verbindet Vorträge zum Leben und Werk der Teresa von Avila mit kontemplativer Stille.

„Wer nichts weiß, muss alles glauben?!“

Marie von Ebner Eschenbach

Was bedeutet „Wissen“ auf einem spirituellen Weg genügt es nicht, einfach zu vertrauen, einfach zu glauben? Ist das gefährlich? Führt es zu Dogmatismus, zu Fundamentalismus, zu Intoleranz?

Die großen spirituellen Lehrer wie Teresa von Avila und Johannes vom Kreuz haben schon darauf hingewiesen, dass „Seelenführer“ gelehrt und erfahren sein sollen. Nur so können sie Menschen auf dem spirituellen Weg sinnvoll begleiten.

An diesem Tag wollen wir über die Bedeutung von Erfahrung, innerem Wissen, Glaube und Verstand auf dem spirituellen Weg sprechen und informieren. Phasen der Stille und der Kommunikation werden abwechseln. Texte aus der christlichen Spiritualität und aus anderen spirituellen Traditionen werden uns anregen und können unsere Erfahrungen vertiefen.

„Spiritualität ist der weg in die Weite, in die Freiheit...“ Wochenendseminar

**„Nichts soll dich beunruhigen,
Nichts ängstige dich.
Wer Gott hat,
Dem fehlt nichts.
Gott allein genügt.“**

Teresa von Avila, eine großartige Frau, Kirchenlehrerin, Mystikerin und dichterin des 16. Jahrhunderts. In spanien ist sie Schutzpatronin der Dichter und auch der Schachspieler. Eine Frau, die mitten im Leben stand und gleichzeitig ganz intensiv ihren spirituellen Weg ging. So kann sie auch heute noch eine Orientierung auf unserem Weg sein. Spiritualität bedeutet für Teresa keine Einengung, sondern Weg in die Freiheit, voller Hoffnung und Offenheit.

Vorträge:

Johannes vom Kreuz:

**Die Botschaft des Johannes vom Kreuz –
damals und heute**

**Ich blieb zurück, vergaß mich
Neigte mein Gesicht über den Geliebten
Alles hörte auf, alles ließ ich los
auch meine Sorgen
Zwischen den Lilien - vergessen.
(Johannes vom Kreuz)**

An diesen beiden Abenden geht es um ein tieferes Verständnis des Mystikers und des Menschen Johannes vom Kreuz, der in der Zeit der spanischen Renaissance lebte. Wesentlich ist die Auseinandersetzung mit den tiefgehenden mystischen Erfahrungen, die seine Werke zum Ausdruck bringen und der heutigen Zeit besonders nahe erscheinen.

Schwerpunkt des ersten Abends ist das Leben des Johannes vom Kreuz in seiner Zeit, ein kurzer Überblick über sein Werk und der darin formulierten Kernaussage, erläutert am Beispiel der berühmten Karmelskizze. Der zweite Abend behandelt sein Werk, insbesondere eine Auswahl der Gedichte, die zur Lyrik der Weltliteratur zählen und das Prosawerk. Außerdem wird die inhaltliche Beziehung seines Werkes zu den Mystikern des Islam näher betrachtet.

Vortagsreihe (3 Abende) im März 07 in Forchheim

Eine Einführung in sein Leben und Werk

**„Der Aufstieg auf den Berg Karmel“
Der mystische Weg nach Johannes vom Kreuz
Die „dunkle Nacht“ führt ins helle Licht
Orientierung auf dem Spirituellen Weg**

Mystik ist nicht Mystizismus

**Ein Vortrag mit Texten und Gedanken aus der
spanischen und europäischen Mystik**

**Was ist Mystik? Was ist Spiritualität?
„Unterscheidung der Geister“
Wege der Achtsamkeit
Nächstenliebe und Werkefrömmigkeit
Demut ist nicht Kleinmut, - realistische Selbsteinschätzung,
Weg der „Läuterung/Reinigung“
„Wonnen der spirituellen Erfahrung“ ganz besonders bei
Johannes vom Kreuz und Teresa von Avila**

**Teresa von Avila
Einzelvorträge**

**„Gott ist zwischen den Kochtöpfen“
Leben und Werk der Teresa von Avila**

**„Kontemplation – der Weg in die Freiheit“
Inneres Beten – Kernthemen aus dem Buch „Weg der Vollkommenheit“**

**„Gott allein genügt?!“
Gottesbilder - bei Teresa von Avila und Johannes vom Kreuz**

**„Von der Liebe entflammt“
Liebesmystik der Teresa von Avila**

**„Die Innere Burg“ –
Orientierung auf dem spirituellen Weg**

**Was ist wichtig auf dem Weg – eine Orientierung auch in der heutigen Zeit - Teresa und
der Islam - Visionen, Ekstasen, Erleuchtung**

**Spiritualität und Poesie
in Vorbereitung**

**Mystiker aller Kulturen haben ihre Mystischen Erfahrungen in poetischer Sprache
ausgedrückt. Ein kontemplativer Tag mit meditativer Musik und Gedichten verbunden
mit Informationen zu den Mystikern und ihren Gedichten**

**Liebesmystik
„Wo hast Du Dich verborgen, Geliebter ...?“**

*„Wo hast du dich verborgen,
Geliebter, und ließest mich mit Seufzen?
Wie ein Hirsch entfloht du,
hattest mich verwundet; ich lief dir nach und rief nach dir,
doch du warst fort.“*

Johannes vom Kreuz

**Diese Reihe informiert am ersten Abend über das Hohelied des AT,
dem Grundtext der Liebesmystik. Die folgenden Abende zeigen an
verschiedenen Beispielen die Verbindung des Hoheliedes mit der
Liebesmystik des Mittelalters und der Neuzeit auf. Insbesondere
werden wir uns mit der Liebesmystik der Begine Mechthild von Mag-
deburg und des Johannes vom Kreuz beschäftigen und dabei auch die
Schönheit und Lebendigkeit ihrer Sprache erfahren. Wichtig ist Ausein-
andersetzung mit dem inneren Weg der beiden großen Mystiker, die auch**

heute noch eine Orientierung auf dem eigenen spirituellen Weg sein können.

Die Themen der Abende

1. Abend:

"Mit den Küssen seines Mundes bedeckte er mich, süßer als Wein ist deine Liebe" Das Hohelied des AT:

Inhalt - Auslegung - Sex, Eros, Agape

2. Abend:

"Du bist mein Lagerkissen, mein Minnebett, meine heimlichste Ruhe" Liebesmystik im Mittelalter:

Bernhard v. C. - Mechthild v. Magdeburg ("Das fließende Licht der Gottheit")

3. Abend:

"Warum hast Du mich verwundet, Geliebter?" Der Geistliche Gesang des Johannes vom Kreuz:

Ein Meisterwerk spanischer Lyrik - Bilder des inneren Wegs - Gedicht und Kommentar

Du bist mein Lagerkissen, Mein Minnebett, Meine heimlichste Ruhe, Meine tiefste Sehnsucht, Meine höchste Herrlichkeit.

Du bist eine Lust meiner Gottheit, Ein Trost meiner Menschheit, Ein Bach meiner Hitze.

Mechthild von Magdeburg (aus: "Das fließende Licht der Gottheit")